Jagd in

Freigegebene Wildarten: *Ansage beachten* Schwarzwild: Überläufer, Frischlinge ,Keiler Raubwild : alles mit Schusszeit

Streckenlegung und Schlüsselreiben: Gasthaus Tel.

Folgende Regeln sind zu beachten

1. Die Teilnahme an der Jagd ist vom Besitz eines gültigen Jagdscheines (nicht Jugendjagdscheines) abhängig,der bei der Jagd mitzuführen ist.
2. Es gelten die UVV der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für Drück und Treibjagden sowie die Hauptregeln für das Verhalten der Jäger auf Treibjagden und sonstigen Gesellschaftsjagden. Diese stehen auf der Rückseite des Jagdscheines
3. Jeder Schütze muss mindestens ein rotes bzw. orangefarbenes Hutband tragen (das Tragen einer Warnweste ist selbstverständlich auch i. O.)
4. Jeder Schütze haftet für seinen Schuss. Vor Beziehen und vor Verlassendes Standes muss die Waffe entladen sein und Vorschriftskonform getragen werden.
5. Auf natürlichen, sicheren Kugelfang ist zu achten ! Niemals auf Hangkanten und Dickungsränder schießen (gilt auch für Fangschüsse)
6. Den Anweisungen des Jagdleiters bzw. Anstellers ist Folge zu leisten.
7. Während der Jagd darf der Stand nicht verlassen werden. Nach Jagdende Abholung durch Ansteller.
8. Mit den Nachbarschützen verständigen. Nach Einnahme des Standes ist sich mit diesem vertraut zu machen (Gelände ,mögliche bzw. unmögliche , verbotene Schussrichtung usw.) danach darf geladen und geschossen werden (ggf. weitere Angaben durch den Ansteller)
9. Besondere Vorsicht beim besteigen von Hochsitzen, Leitern (evtl. Rutschgefahr, Stabilität usw.). Grundsätzlich mit entladener Waffe.
10. Nach Beendigung der Jagd in Sichtweite verendetes Wild ist vom Schützen fachgerecht zu versorgen und an den nächsten Weg zubringen. (Details sind mit dem Ansteller zu klären)
11. Alle abgegebenen Schüsse sind dem Ansteller zu melden.
12. Bei nicht in Sichtweite verendetem Wild sind die Anschüsse deutlich zu markieren bzw. zu verbrechen und den Ansteller mitzuteilen. (Keine eigenständigen Nachsuchen durch den Schützen)
13. Alle Nachsuchen (ob bereits erfolgreich oder nicht)werden von siehe Liste Ansprechpartner weitergemeldet. Die gilt auch für diejenigen Stücke, die ggf. bereits angeschweißt sind und anschließend an anderer Stelle erlegt werden.
14. ~~Es werden im begrenzten Umfang Stöberhunde eingesetzt !!!!! Dies ist bei der Schussabgabe zu beachten.~~
15. Evtl. überjagende Hunde sind am Jagdende mitzunehmen und der Jagdleitung zu melden.
16. Die allgemeinen Regeln der Waidgerechtigkeit sind einzuhalten. Führende Stücke sind grundsätzlich zu schonen.
Grundsätzlich gilt : Jung vor alt, schwach vor stark !
17. Bei Rehwild nicht auf flüchtige Stücke schießen.
18. Bitte diese Punkte beachten : Unser Wild ist vor dem Schuss ein *lebendiges Geschöpf*, nach dem Schuss ein wertvolles und hochwertiges Lebensmittel.

Merke : Sicherheit geht vor Strecke !

Handy Nr. der Ansteller:

..... Gruppe 1 gelb Nr.....

..... Gruppe 2 grün Nr.....

..... Gruppe 3 rot Nr.....

..... Gruppe 4 blau Nr.....

..... Gruppe 5 weis Nr.....

Nachsucheführer.....Nr.....